

poolbar//generator: Parallelwelt

Ideen sprühten, Konzepte entstanden

Dornbirn

Das erst im Jänner von Bundespräsident Heinz Fischer in der Wiener Hofburg mit dem „Österreichischen Kunstpreis“ geadelte poolbar//festival in Feldkirch unterscheidet sich in vielen Belangen von anderen Festivals: es dauert einen Sommer lang, findet indoor in einem leer stehenden Hallenbad und gleichzeitig auch im umliegenden Park statt, das Veranstaltungsprogramm zeichnet sich durch Anspruch und Vielfalt aus, und: das poolbar//festival hat sich vor 22 Jahren aus einer Reihe künstlerischer Workshops heraus entwickelt. Daher spielt beim poolbar//festival gute Gestaltung auf allen Ebenen eine tragende Rolle.

In der vergangenen Woche wagten nun die Organisatoren ein Experiment: Anstelle der bestens etablierten internationalen Wettbewerbe zu verschiedenen Gestaltungszweigen des Festivals wurde der poolbar//generator im Dornbirner Jazzseminar angeworfen:

In Workshops in den Bereichen Architektur, Visuals/Lichtgestaltung, Kunst/Street Art, Grafik und Musik (Mode wird im Sommer die Palette komplettieren) wurden zum Thema „Parallelwelt“ von mehr als 60 mitwirkenden WorkshopleiterInnen und TeilnehmerInnen aus Österreich (größtenteils aus Vorarlberg, aber auch aus Wien und Tirol), der Schweiz und Deutschland eine Vielzahl an Ideen und künstlerischen Positionen entwickelt.

„Der Prozess aus der Fülle von sehr guten Ansätzen ein gemeinsames Thema zu finden, war nicht einfach. Sobald sich jedoch die Idee „Meta & Fose“ durchgesetzt hatte, segelten alle in eine gemeinsame Richtung – wir dürfen beim poolbar//festival zahlreiche faszinierende Metamorphosen erwarten“, freut sich Herwig Bauer, Geschäftsführer des poolbar-Festivals.

Mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden – die Begeisterung der Teilnehmenden jedenfalls war derart groß, dass auch in den kommenden Wochen intensiv weiter gearbeitet werden wird, sodass im Sommer beim poolbar//festival ein Feuerwerk guter Gestaltung erwartet werden kann.

Der Schweizer poolbar-Architektur-Workshopleiter Massimo Nardiello meinte: „Der poolbar//generator war für mich persönlich großartig und inspirierend. Die TeilnehmerInnen schätzten am Projekt sehr, dass im Gegensatz zum Uni-Alltag die Konzepte tatsächlich

umgesetzt werden. Und weil das noch dazu für das poolbar//festival gemacht wird, wollen sie auch jetzt, nach Ende des Workshops, in den kommenden Wochen mit Feuereifer an der weiteren Entwicklung mitarbeiten.“

Um diese Erfolge zu feiern, fanden am Freitag und Samstag im TiK in Dornbirn Veranstaltungen statt, bei denen nicht nur die entstandenen Ideen präsentiert wurden, sondern auch zur Musik von Brendan Adams Duo, Gab&Gal und Soundterrasse getanzt und gefeiert wurde.

Nicht zuletzt dank wichtiger Partner wie dem Land Vorarlberg, der Vorarlberger Holzbau_Kunst, der Wirtschaftskammer Vorarlberg und Zumtobel, aber auch Integra, Carla, der WDA Innsbruck oder Neutrik und ABSOLUT – wird die Umsetzung der Ideen professionell vorangetrieben werden können.

Das poolbar//festival in Feldkirch startet am 10.Juli in einen sechswöchigen poolbar-Sommer; bereits am 7.Mai startet das „Schwesterfestival“ in Wien, poolbar//pratersauna. Alle Infos und demnächst auch erste Details zu den Lineups: www.poolbar.at.